

# Der Sächsische Erzähler

Bischofswerdaer Tageblatt.

### Amtsblatt

der Königlichen Amtshauptmannschaft, der Königlichen Schulinspektion und des Königlichen Hauptzollamtes zu Baunzen, sowie des Königlichen Amtsgerichts und des Stadtrates zu Bischofswerda, und der Gemeindeämter des Bezirks.



### Anzeigebblatt

für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend, sowie für die angrenzenden Bezirke.

Ältestes Blatt im Bezirk. Erscheint seit 1846.  
Telegr.-Adr.: Amtsblatt. Fernsprecher Nr. 22.

Mit den wöchentlichen Beilagen:

Dienstags: **Bekehrtsittliche Beilage**; Donnerstags: **Der Sächsische Landwirt**; Sonntags: **Illustriertes Sonntagsblatt.**

Erscheint jeden Werktag abends für den folgenden Tag. Der Bezugspreis ist einschließlich der 3 wöchentlichen Beilagen bei Abholung in der Expedition vierteljährlich 1 Mk. 50 Pfg., bei Zustellung ins Haus 1 Mk. 70 Pfg.; durch die Post frei ins Haus vierteljährlich 1 Mk. 82 Pfg., am Postschalter abgeholt 1 Mk. 50 Pfg. Einzelne Nummern kosten 10 Pfg.

Abonnements-Bestellungen werden angenommen in der Geschäftsstelle Markt 15, sowie bei den Zeitungsboten in Stadt und Land, ebenso auch bei allen Postanstalten. — Nummer der Zeitungsliste 6587. — Schluß der Geschäftsstelle abends 8 Uhr.

Anzeigenpreis: Die gespaltene Korpuszeile oder deren Raum 12 Pfg., für Inserate von außerhalb des Verbreitungsgebietes 15 Pfg. Die Reklamazeile 30 Pfg. Geringster Inseratenbetrag 40 Pfg. Bei Wiederholungen Rabatt nach auslegendem Tarif. Erfüllungsort für beide Teile Bischofswerda. Freigestellte Inseraten-Aufträge können nicht zurückgezogen werden.

Inserat- und Abonnements-Bestellungen nimmt entgegen in Baunzen: **Weller'sche Buchhandlung, Schulstraße 9.**

## Schonung der öffentlichen Wege bei Frostaufgang.

Die Königliche Amtshauptmannschaft hat hinsichtlich der Benutzung der öffentlichen, insbesondere der Kommunikationsfahrwege unter Bezugnahme auf den gemeinschaftlich mit den Königlichen Amtshauptmannschaften Ramenz, Löbau und Zittau ergangenen Erlaß vom 1. Mai 1906 auf nachstehendes hinzuweisen: Auf den öffentlichen Wegen des Bezirks macht sich wie alljährlich so auch in diesem Frühjahr der Frostaufgang infolgedessen ungünstig bemerkbar, als die Decke der Wege besonders weich ist, so daß diese durch die Lastfahrwerke in erhöhtem Maße zerfahren werden. Es wird daher empfohlen, daß schwere Fuhrwerke für diese Zeit die vielfach weicheren Kommunikationswege meiden und besser die erfahrungsgemäß härteren Staatsstraßen benutzen. In vielen Fällen wird es gewiß auch möglich sein, eine ganze Reihe von Lastfahrten zur Schonung der Wege auf eine spätere Zeit zu verschieben. Jedensfalls darf nach dem oben erwähnten amtshauptmannschaftlichen Erlaß das Ladegewicht für Fuhrwerke auf Wegen, welche durch Tauwetter, anhaltenden Regen und Hochwasser aufgeweicht sind,

bei einer Felgenbreite bis zu 7 cm	1500 kg (30 Str.).
" " " " von über 7 bis mit 9 cm	2000 kg (40 Str.).
" " " " " " " " " " " " 9 cm	2500 kg (50 Str.).

beizugehen. Im Interesse der Wegebaupflichtigen, der Fuhrwerksbesitzer selbst, des fahrenden Publikums, sowie der Zugtiere, werden alle diejenigen, welche über Lastfahrwerke verfügen, auf die vorstehenden Bestimmungen nochmals mit dem Bemerken hingewiesen, daß die angeführten Ladegewichte keinesfalls überschritten werden dürfen. Zuwiderhandlungen, die nach dem eingangs erwähnten Erlaß mit einer Geldstrafe bis zu 60 Mark oder Haft bis zu 14 Tagen zu belegen sind, werden unmissverständlich geahndet werden.  
Baunzen, am 28. Februar 1914.

### Königliche Amtshauptmannschaft.

**Donnerstag, den 5. März 1914,** vormittags 10 Uhr, sollen in Belmsdorf auftragsgemäß folgende Gegenstände, als: 1 Tisch, 1 St. Schrank, 3 Oefen, verschiedene Lampen, 5 Zintrohre, 1 Treibriemen, 40 Lederpider, 25 Lederriemen, 2 Fässer mit Del, 1773 Stk. Scheuerlischer, 125 m Säulerstoff, 715 m Handschuhfütterstoff, 92 m Hemdenstoff, 4 Riemen-scheiden und hieran anschließend: 2 Kommoden, 2 Tische, 6 Zinnleuchter, 3 Zinnteller, 2 Weistellen, 6 Federbetten, 18 Kopfkissen, 8 Leinenbettlädler, 1 Nähmaschine, 1 Delreiniger, 2 Kopier-bücher, 47 Körper, 1 Partie Bretter u. v. a. m. gegen Barzahlung öffentlich versteigert werden. Sammelort: Gasthof zu Belmsdorf.  
Bischofswerda, am 3. März 1914.

### Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts.

**Donnerstag, den 5. März 1914,** nachmittags 2 Uhr soll in Oberneulirch ein neuer Büfettisch gegen Barzahlung versteigert werden. Sammelort: Gasthof zur Goldenen Krone daselbst.  
Bischofswerda, am 3. März 1914.

### Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts.

## Der Plan über die Auslegung eines Fernsprecherdlabels in Schmölln

liegt bei dem Postamt Bischofswerda vom 4. März ab 4 Wochen aus.  
Dresden - A., 26. Februar 1914. **Kaiserliche Ober-Postdirektion.**

## Der Plan über die Auslegung eines Fernsprecherdlabels in Uhyst

liegt bei dem Postamt Bischofswerda vom 3. März ab 4 Wochen aus.  
Dresden - A., 26. Februar 1914. **Kaiserliche Ober-Postdirektion.**

## Erd- und Versteinerungsarbeiten und Brückenbauten

zum Neubau einer Verbindungsstraße zwischen den Ortschaften Rammenau und Goldbach sollen in drei Losen vergeben werden und zwar:  
**Los I Unterbau, Los II Oberbau, Los III Brückenbauten.**  
Die Unterlagen für die Verbindung können im unterzeichneten Gemeindeamt eingesehen werden, wo auch die Verbindungsanträge zum Preise von 1 Mark entnommen werden können. Der Betrag wird nichtberücksichtigten Bewerbern zurückgestellt. Angebote sind auszufüllen, aufzurechnen, zu unterschreiben und verschlossen mit der Aufschrift: „Begebau Rammenau-Goldbach“ postgeldfrei bis zum 25. März d. J. vorm. 10 Uhr hier einzureichen. Die Eröffnung erfolgt in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber. Die Auswahl unter den Bewerbern und die Ablehnung sämtlicher Angebote bleibt vorbehalten. Die Zuschlagsfrist endet am 1. April 1914. Bis dahin bleiben die Bewerber an ihre Angebote gebunden.  
**Gemeindeamt Rammenau.**

### Das Neueste vom Tage.

Die Zweite sächsische Kammer ließ am Montag eine Petition des Bezirksverbandes der sächsischen Glasrinnungen auf Angliederung der sächsischen Submissionszentrale an die Gewerbekammern auf sich beruhen und verwies ferner zwei Anträge auf Schaffung einer Zentralanstalt für gewerkschaftlichen Personalkredit an die Finanzdeputation A.

Im Besinden des Fürstbischöflichen Kardinal Dr. von Kopp ist eine plötzliche Verschlimmerung eingetreten. Nach dem letzten Krankheitsbericht zählt sein Leben nur noch nach Stunden.

An der Börse in Bremen fand Montagabend eine große Rasenfundgebung gegen den amerikanischen Tabakruß statt.

In Holland sind nach einer Feststellung des Kriegsministers mehrere Brandstiftungen anarcho-sowjetischer Soldaten in Kasernen vorgekommen.

In Fiume (Ungarn) wurde in der Nacht zum Dienstag auf das Palais des Gouverneurs ein Bombenanschlag verübt, der aber keinen ernstlichen Schaden anrichtete.  
(Weitere Nachrichten unter Letzte Depeschen.)

### Deutscher Reichstag.

Nach Petitionen überwies der Reichstag am Montag zunächst ohne Debatte die Novelle zum Befoldungs-gesetz mit dem Nachtragsetat an die Budgetkommission und begann dann die Beratung des Postetats. Der sozialdemokratische Redner, der Parteisekretär Ebert, hatte an Staatssekretär Kraetke's Etat mancherlei auszuführen, wiederholte dabei auch die alte Behauptung, daß der Staatssekretär in der Jaber-ner Angelegenheit bezüglich der Anzeige des Obersten von Reuter seine Beamten preisgegeben habe, worauf ihm Staatssekretär Kraetke sofort erwiderte, daß gerade die Sozialdemokratie keine Ursache habe, ihm eine Preisgabe der Beamten vorzuwerfen, da sie gerade die Beamten besonders leicht beschuldigen und nie einen Vorwurf zurücknehmen, auch

wenn er als unbedeutend nachgewiesen worden sei. Die Sozialdemokraten ärgerten sich über diese Antwort, während die Rechte ihr lautes Beifall zollte, wie ja überhaupt die parlamentarische Stellung des Staatssekretärs Kraetke zum großen Teil auf seiner entschiedenen Abwehr der Sozialdemokratie aufgebaut ist, weshalb ihm das Zentrum und die Rechte mancherlei verzeihen. Dementsprechend war auch die Rede des Zentrumsgesandten Raden sehr freundlich gehalten, obwohl auch dieser Redner dem Staatssekretär verschiedene unerfüllte Wünsche vortrug, unter anderen die Forderung der Beamtenauschüsse. Der weiblichen Postangestellten nahmen sich verschiedene Redner an. Der Nationalliberale Beck (Weidberg) wollte ihnen auf Grund der bisherigen Erfahrung eine unfindbare Anstellung gegeben wissen. Noch entschiedener als den Zentrumsgesandten Raden stellte sich der Konservativ Oertel auf Staatssekretär Kraetke's Seite, indem er direkt erklärte, keinen Anlaß zu haben, an dem Postetat Kritik zu üben und nur die Wiederherstellung der Ostmarkenzulage beantragte. Im weiteren Verlauf klagte er aber doch über die Benachteiligung

Stück, wo sie die Großstadt befragen, am Spätnachmittag fluchen. Doch auch an fremden Beamtenereignissen fehlte es nicht. Der Richter betrachtete ihn ruhig, aber ich habe mich auch die Ständer. In untermen steinern sollten sie schon anbringen. Sie ich in mich noch von dem...

Stückchen einer koste Gesicht in einem Kopf mit einem Gehirn. Der Bombenbatter bereitet und mit feinem...



Redaktionsverein boten ihnen vortrefflichen Könnens... Zum Schluss hielt Herr Lehrer May einen spannenden Vortrag über seine Reiseerlebnisse in Italien und Nordafrika.

Neuerungen im Eisenbahnwesen. Ab 1. April dieses Jahres werden bei der Königl. Sächs. Staatseisenbahn einige das reisende Publikum berührende Neuerungen eingeführt.

Ueberfallen wurde am Sonntag abend in der achten Stunde ein Schachmeister, der beim Kasernenbau beschäftigt ist.

Der Rgl. Sächs. Militärverein hielt sein diesjähriges Frühjahrsvergüngen in den festlich dekorierten Sälen des Hotel „König Albert“ als „Veteranenfest in Rumburg“ ab.

Verband Bischofswerdaer Regellubs. Das Ehrenbahnfest fand am Sonntag unter reger Teilnahme seinen Abschluss und nahm insofern einen interessanten Verlauf, als es diesmal unserem verehrten Vorsitzenden gelang, in dem Wettstreit als erster Sieger hervorzugehen.

Die Landmannschaft Bischofswerda zu Dresden, in der sich vor einigen Jahren zwei in Sachsens Residenz bestehende Vereinigungen ehemals Bischofswerdaer zusammengeschlossen, beging am Freitag in Reinholdts Sälen ihr 4. Stiftungsfest.

Die Landmannschaft Bauzen. Die Vorstandswahlen zur Allgemeinen Ortskrankenkasse Bauzen, die am Sonnabend abend im Sitzungszimmer der Kaffe zum zweiten Male stattfanden, nahmen einen unerwarteten Ausgang.

Der „Sachsen-Post“ Gelegenheit, für die ihm und den sonstigen Gästen zuteil gewordene Begrüßung zu danken, das Festen der Vertreter des Heimatsbundes sächsischer Landmannschaften zu Dresden, dem auch die der Bischofswerdaer angehört, zu entschuldigen und zu einer recht regen Beteiligung am Sachsenfest Dresden 1914 aufzufordern.

Der März im Volksmunde. Dieser Monat hieß früher allgemein der Lenzenmonat, und bei der ländlichen Bevölkerung wird er wohl jetzt noch vielfach so genannt.

Aus der Amtshauptmannschaft Bautzen. Oberneukirch, 3. März. Der Automobilverkehr Sohland-Oberneukirch-Sebzig wird offiziellen Mitteilungen zufolge in ungefähr vier Wochen eröffnet werden.

Bauzen, 3. März. Die Vorstandswahlen zur Allgemeinen Ortskrankenkasse Bauzen, die am Sonnabend abend im Sitzungszimmer der Kaffe zum zweiten Male stattfanden, nahmen einen unerwarteten Ausgang.

Aus der Amtshauptmannschaft Kamenz. Elstra, 3. März. Ein Unfall mit tödlichem Ausgang ereignete sich am vergangenen Freitag abend in der Idgen, Erbsichtmühle in Elstra.

Walzengatter derart an die rechte Schläfe getroffen wurde, daß durch den herbeigeführten Schädelbruch der Tod nach wenigen Stunden eintrat.

Aus der Amtshauptmannschaft Eiben. Cospach, 3. März. Schwer verunglückt ist in einer den letzten Nächten der Fabrikarbeiter Karl Strehle aus Weiersdorf.

Neueste Meldungen aus Sachsen. Dresden, 3. März. Heute vormittag 1/11 Uhr ist der am Sonntag auf dem Flugplatz Rabitz eingetroffene Militärdoppeldecker mit Leutnant Wäntler als Führer und Oberleutnant Schulze als Beobachter an Bord auf seiner Rückfahrt nach Döberitz bei Kötzschenbroda infolge des Motordefektes abgestürzt.

Reißen, 3. März. Aus dem Nachtzuge Dresden-Reißen sprang heute früh, wie das „Reiß. Tagebl.“ meldet, zwischen Coswig und Neußniewitz der Soldat Kalke von der 3. Kompanie des 1. Pion.-Bat. in Dresden.

Beste Depeschen. Das Scheitern der deutsch-böhmischen Ausgleichsverhandlungen. Wien, 3. März. Nach einer Privatmeldung aus Prag hat das Exekutivkomitee der tschechisch-agrarischen Partei beschlossen, im Reichstage die Obstruktion gegen alle Regierungsvorlagen in verschärfter Weise fortzusetzen.

Ein Huldigungsflug Neuwied-Durazzo. Wien, 3. März. Wie die Korrespondenz „Wilhelm“ erfährt, ist auf Anregung Eschad Paschas der Plan aufgetaucht, dem Fürsten von Albanien gelegentlich des Einzuges in Durazzo durch den Flug dreier Aviatiker von Neuwied nach Durazzo eine Huldigung im Luftwege zu bereiten.

Eine Massenkundgebung gegen den amerikanischen Tabaktrust. Bremen, 3. März. In der Börse fand gestern abend eine große, von vielen Tausenden besuchte Massenversammlung statt, die sich zu einer imposanten Kundgebung gegen den amerikanischen Tabaktrust gestaltete.

Bombenanschlag im Gouvernementspalast in Fiume. Fiume, 3. März. Unbekannte warfen heute Nacht in den Garten des Palais des Gouverneurs eine Bombe. Die Bombe explodierte, richtete aber keinen Schaden an.

Wettervorhersage der Königl. Sächs. Landeswetterwarte für den 4. März: Südwestwinde; zeitweise Aufheiterung; tagsüber mild, nachts kalt; kein erheblicher Niederschlag.

Table with 4 columns: Location, Weather, Temperature, and other indicators. Includes cities like Borkum, Hamburg, Garmisch, etc.

Herausgeber: Emil Maas. Druck und Verlag der Buchdruckerei Friedrich May. Verantwortlicher Redakteur: Max Friederetz.

# Kino-Salon.

Heute der erste **Henny Porten-Schlager** der Serie 1914.  
Morgen Mittwoch nachmittags 5 Uhr:

Suche für sofort **Vergilmeinnicht-Arbeiterinnen** bei gutem Lohne.  
**Minna Hilscher, Schmölln.**

Fleißiges, oedentliches **Mädchen,**

16 Jahre, welches schon in Stellung war, sucht in Bischofswerda Stellung per 1. April in besserem Hause, wo selbige das Kochen mit erlernen kann.  
Offerten unter **E. P. 100** an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Suche ein **Mädchen,** welches Ostern die Schule verläßt.  
**Frau Bertha Wilmann, Dresden Straße 37 part.**

Flotte, saubere **Blumen-Arbeiterinnen** nimmt auf bessere Sachen an.  
**Martha Reffinger, Schmölln 17b.**

**Waschfrau gesucht.**  
**Bischofsstraße 14.**

Gesucht wird per 1. Juli 1914 von ruhigen Leuten **eine Wohnung,** bestehend aus 1 oder 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör.  
Offerten mit Preis unter **A. B. 1058** an die Geschäftsstelle d. Btg.

**Schöne Wohnung,** Stube, 2 Kammern, große Küche und Zubehör, 1. April beziehbar.  
**Reinholdt Straße Nr. 32.**

Gesucht wird zum 1. Juli eine **Wohnung,** 1 Stube, 2 Kammern und Küche Off. mit Preisang. unter **N. N. 100** an die Geschäftsstelle d. Bl. erb.

**Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer** per 1. April zu vermieten.  
**Carolastraße 5.**

## Handwagen

mit Aufsatzbrettern, zirka 4 Jtr. Tragfähigkeit, zu kaufen gesucht.

Offerten mit Preis unter **D. F.** an die Geschäftsstelle d. Bl.

## Kinder- u. Sportwagen

zu verkaufen. **Markt 71.**

**1 w. Email. Drahtbettstelle** 25 Mark,  
**1 Küchenbüffet, 2 Stühle** mit Kofelieue,  
**1 Kinderstühlchen, 1 Ofenbank, 1 Wiegepferd, 1 Waschtisch** billig zu verkaufen bei  
**G. Schubert, Oberneufkirch 109.**

Eine junge, hochtragende **Ziege** ist zu verkaufen.  
**Schweinerden Nr. 4.**

**Monopolschlager.** Dienstag bis Donnerstag **Nur 3 Tage.** 3.-5. März.  
**Henny Porten,** die feinstimmige und berühmteste Kino-Schauspielerin, der Liebling des Publikums, spielt in der Hauptrolle in dem tiefergreifenden Schauspiel:

## 4 Akte Der Feind im Lande. 4 Akte

Erinnerungen aus den Kriegsjahren 1870-71. Unübertroffenes Spiel. Wahrheitsgetreue Handlung. Ueberall mit dem größten Erfolg gespielt.

Im übrigen verweisen wir noch auf das **vortreffliche Beiprogramm.**

## Große Kinder- und Familien-Vorstellung.

**Deutsches Haus.** Mittwoch, den 4. März:  
**Grosses Doppel-Nachtschlachtfest.** Von abends 6 Uhr an Weißfleisch. Donnerstag, von früh 8 Uhr an: die Würst u. Gräpewurst. Zu zahlr. Besuche ladet ergebenst ein **H. Schneider.**

**Gesangbücher** in grosser Auswahl empfiehlt billigst **Clemens Löhnert.**

## Gasthof zu Nieder-Burkau.

Samstag, den 8. März 1914:

# Konzert

des **Männergesangsvereins Ubyst am Cauber.** Anfang 8 Uhr. Eintritt 40 Pfg.

Nach dem Konzert feiner Ball.

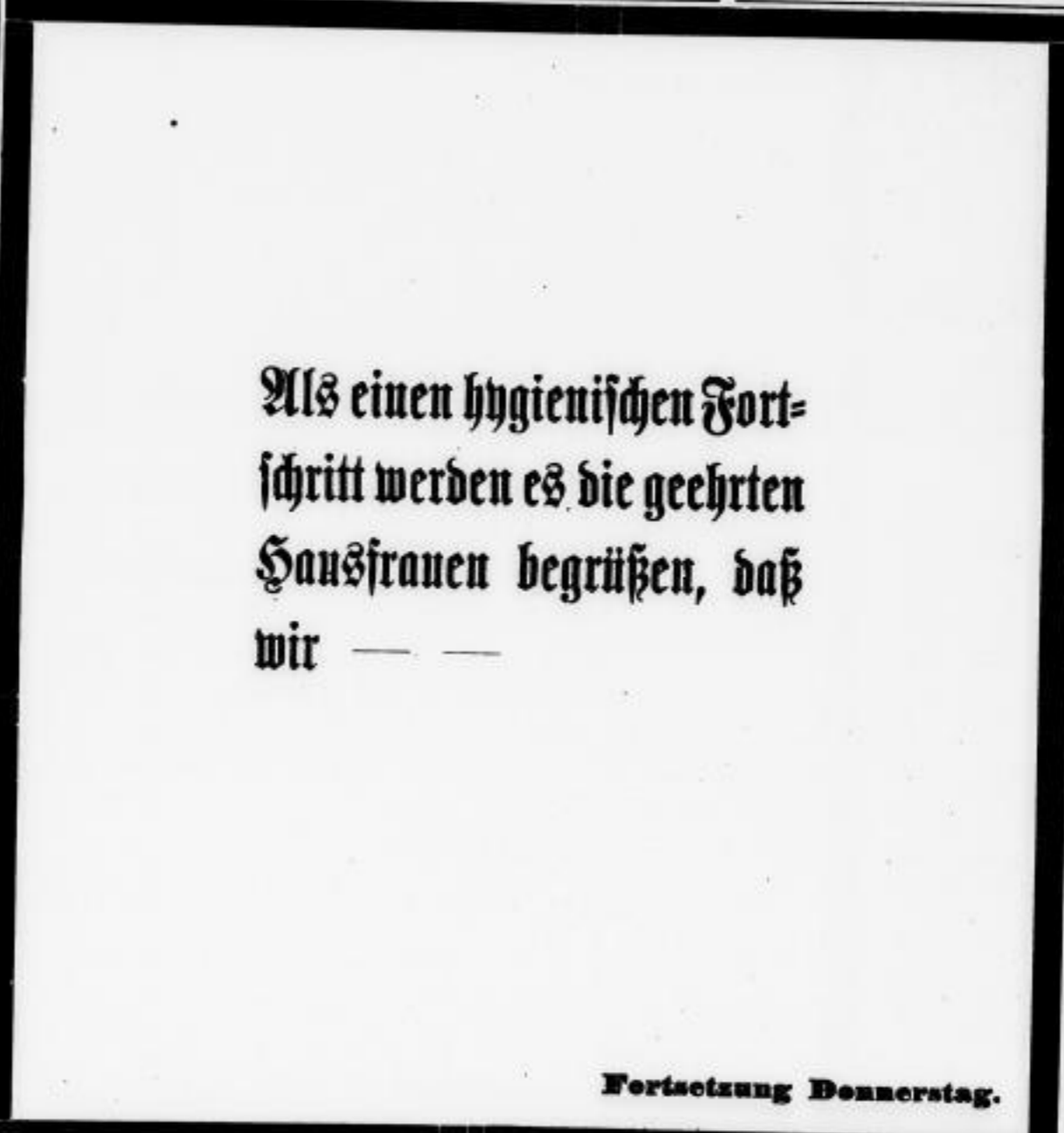
Zu zahlreichem Besuch laden freundlichst ein **Ernst Rother und der Männergesangsverein Ubyst a. Z.**

## Holz-Auktion.

Nächsten Freitag, den 6. März, vorm. 9 Uhr, sollen im Wagerschen Gasthause zum Hochstein in Rauschwitz die auf dem Schlage von Franz Deutsche in Rauschwitzer Flur aufbereiteten Hölzer, als **eine Partie Nollen, eine Partie Ksthaufen, einige Posten Stangen, einige Parzellen Stöcke** zum Selbstroben (ca. 3 Scheffel Land) meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigert werden.

**Max Paul, Burkau.**

Als einen hygienischen Fortschritt werden es die geehrten Hausfrauen begrüßen, daß wir



**Fortsetzung Donnerstag.**

**Polizei- u. Schutzhundverein** Ortsgruppe Bischofswerda und Umg. Morgen Mittwoch abends 7,9 Uhr:

## Bersammlung.

Erscheinen dringend erwünscht.

**Kaufmännischer Verein.** Morgen Mittwoch:

## Generalversammlung.

**Heimattreunde Schmölln** Mittwoch, den 4. März:

**Lichtbilder u. Vortrag** des Herrn Pastor Lorenz: „Die Wunder der Sternwelt.“

Wollständiges Erscheinen wird erwartet.

## Bad-Restaurant.

Jeden Mittwoch **frische Winken.**

## 30 M. Belohnung

demjenigen, welcher mir die Person namhaft macht, die dieser Tage auf meinem **Holzschlag (Kunaths Gut, Vogelhäuser) Kupf- und Brennholz gestohlen hat,** so daß ich den Täter gerichtlich belangen kann.

## Wohnung

2 Stuben und kleine Küche, per 1. April oder später an ruhige Leute zu vermieten.  
Offerten erbeten unter **A. Z. 30** an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

# Saat-Getreide Die Dividenden-Scheine

**Original Schwedischen Ligowhafer, Original Schwedischen Goldregenhafer, Original Schwedischen Siegeshafer, Original F. v. Lochows Petkuser Goldhafer, Original Fichtelgebirgs-Frühhafer, Svalöfs Goldregenhafer I. Absaat, Siegeshafer I. Absaat, Strubos Schlanstedter Saathafer, Ligowo Saathafer I. Absaat, Sommerweizen, Saatgerste**

empfehlen sehr preiswert **B. Eisenbeiss & Sohn,** Bischofswerda Ga. — Telephon Nr. 75.

auf das Jahr 1913 zu unseren Aktien

**Nr. 1 bis 200 werden mit Mf. 100.— und 201 bis 400 mit Mf. 50.—** an unserer Kasse eingelöst.

**Bischofswerda, den 2. März 1914.**

## Bankverein.

Treffe heute mit einem großen Transport selten schöner

## Zucht-Kühe

ein und stelle selbige preiswert zum sofortigen Verkauf.

**August Sauer, Viehhändler, Burkau.**

Beiblatt  
Nacht ni  
der unfer  
Wir müß  
nicht mel  
Die groh  
und höh  
die grell  
keert in  
Und Fre  
im Rauf  
mit seine  
in stück  
Und hatt  
und hatt  
Nur sich  
hat er fid  
Das Geiz  
wenn er  
Was er f  
mit seine  
Das deut  
Sonst we  
uns unfr  
daß wir  
Ja  
In Japa  
Militär- und  
übergrohen  
lehten mand  
Aufsichtung  
bei aller inne  
titil einig un  
starke einige  
nach wie vor  
Man streitet  
der japanische  
schwere und de  
also nach den  
ländischen Wel  
insgeheim nac  
fionen, die Ja  
hat, liegen a  
Richtung der  
Bahnen, die  
wird, sind wir  
berige „Inter  
Verteidigungs  
zu erwartende  
Seeprovinzen  
den, dessen W  
pans „wirtsch  
strategische Ei  
34. Fortsetzung  
Ein paar  
terhaltung zw  
lebhast gestalt  
berichten. So  
Art alle mögli  
kämlichen bek  
von 3... un  
Name, der ein  
gesprochen, bi  
„Sagt ma  
verfuert? J  
Ueber Ger  
die garten Hof  
aber im Ton i  
Schwester Ant  
„Erkenne  
Herrn Vettors  
„Na, na!“  
blingeln. „Er  
ausgezeichnet  
„Schade, d  
warf Marie L  
„O, der W  
halten. Ich, id  
verliebt in ihn  
„Was?“ n  
„Gott — j  
Herr zu kaufen  
trägt statt des  
sch, denn sonst  
der Schall —  
Person — war  
„Aberding  
„Bruder?  
dar Kundgebe  
bewirkt, na, gl  
zu, „verglüht“  
ihnen den Wa  
John zugeführt

Recht um!

Nacht nicht die Dörfer leer! Es wird zum Fluch, der unsere Kinder mordet! Gallet an!

Die großen Städte fressen Herz und Mark und höhnen alle Bäterehre aus — die große Bier noch buntem Bettelquark leert in den deutschen Dörfern Haus bei Haus!

Und Fremde werfen, wenn der Heimat Sohn im Rauchgefühl der Städte finster front, mit seinen blassen Kindern wie zum Hohn in stückig engen Höckern kümmernd wohnt.

Und hatte Lust und helles Himmelslicht und hatte Brot und hatte eignen Herd. Nur sich und seinen Kindern zum Gericht hat er sich von der Heimat abgekehrt.

Das Heimweh reißt ihm doch die Seele wund, wenn er mit großen, neuen Worten prahlt. Was er sich tauschte — leer und lügenbunt — mit seinem Lebensfrieden ist bezahlt.

Das deutsche Dorf darf nicht verlassen sein! Sonst werden eher, als wirs noch gedacht, uns unfre Kinder in die Ohren schrein, daß wir ihr Erbe pfennigarm gemacht.

Gustav Schüler in der „Deutschen Tageszeitung“.

Japanische Expansionspolitik.

In Japan toben heftige innere Kämpfe zwischen der Militär- und Marinepartei; das Land leidet unter einer übergrößen Steuerlast, und die wirtschaftlichen Folgen des letzten mandchurischen Krieges lasten trotz allem äußeren Aufschwung schwer auf dem Volke.

und die Verbindung dieses Reges mit dem der Mandchurei ist eine Kriegsvorbereitung der Japaner, die allerdings sehr geschickt mit wirtschaftlichen Zielen maskiert wird, die aber der russischen Vorbereitung, dem zweigleisigen Ausbau der sibirischen Bahn, und dem Neubau der panrussischen Amurbahn durchaus ebenbürtig erscheint.

Sächsischer Landtag.

Die Zweite Kammer, die am Montag erst nachmittags 4 Uhr zusammentrat, beschäftigte sich mit einer Petition des Bezirksverbandes der Glasermnungen im Königreich Sachsen zu Chemnitz, die die Auflösung der Zentralstelle des Sächsischen Submissionsamtes

auf, dessen Entscheidung mit Unrecht dem Amte zur Last gelegt werde. Allgemein sei man überzeugt, daß das Amt eine segensreiche Tätigkeit entfalte.

Förderung des genossenschaftlichen Personalkredits.

Der konservative Dr. Böhm, der sich schon seit Monaten mit dieser Frage beschäftigt, und eine umfassende Denkschrift hierüber ausgearbeitet hat, ist leider erkrankt.

Heimat.

Original-Roman von H. Marby.

Ein paar Stunden vergingen wie im Fluge. Die Unterhaltung zwischen den drei jungen Damen hatte sich äußerst lebhaft gestaltet — es gab so vielerlei zu fragen und zu berichten.

„Aber es liegt doch noch immer im Bereich der Möglichkeit!“ bemerkte Marie Luise, während sie unter ihren halbgeschlossenen, weichen Lidern einen lauernden Blick auf Lucys hübsches Gesicht, durch sein lebhaftes Mienspiel besonders anziehend, bestete.

Aber, wagt ihr, er wird von Tag zu Tag netter — wir haben viel zusammen gelacht! Er weiß auch interessant zu erzählen — und überhaupt? — Was sagt Baron Eckartsburg und Herr v. Gehrens gute Gesellschaft werden überaus günstig auf den Grafen.

Vertical text on the left margin: rkau., rt, Cauber, 40 Plg., Ball., Wpht a. Z., n. 9 Uhr, is die auf dem, ten Hölzer, als, sthaufen, en Stöcke, n. Barzahlung, rkau., hndverein, erda und Umg., mds 1/9 Uhr:, ilung., erwünscht., er Verein., woch:, mmlng., Schmöllu, März:, Vortrag, renz: „Die, denwelt.“, wird erwartet., urant., de Plinken., bndung, e mir die, ht, die dieser, Holzschlag, Vogelhäuser), uhholz ge-, daß ich den, ngen kann., Putzkau., ung, äche, per 1., ruhige Leute, r A. Z. 30, jedes Blattes., eine, 00.—, 50.—, rein., schöner, ihe, wert zum, rkau.



gelagert auf dem... Besondere... feierten... brims... sie oft... den gen... Sommer... über die... die hie... die hie...

Einladung, dem Konistenbunde beigetreten. Dieser Bund bekämpft den Glauben an geoffenbarte göttliche Wahrheiten, den Glauben an Gott und an ein himmlisches Jenseits. Und bietet als Ersatz dafür den Glauben an die Naturgesetze...

**Zufschiffahrt.**

Sturzflug mit Passagier. Der Flieger Chevillard stellte am Sonntag in Rom einen neuen Weltrekord auf, indem er bei seinen Schauflügen zum ersten Mal einen Sturzflug den Kopf nach unten, mit einem Passagier ausführte.

**Tageschronik.**

— Eine Stadt, die zu zwei Staaten gehört. Ueber 900 Bürger der beiden Städte Ruhla Gotthardischen Anteils und Ruhla Weimarisches Anteils haben sich an die Staatsministerien und Landtage der beiden Staaten mit der dringenden Bitte gewendet, Mittel und Wege zu finden, um die beiden Städte Ruhla unter einer Staatshoheit zu vereinen.

— Das Opfer eines Schlangenbisses. Aus Kalkutta wird gemeldet: Der australische Gelehrte Dr. Fox, der kürzlich vor Vertretern der Wissenschaft sein Antidotin gegen Schlangenbisse vorgeführt hatte, ist nach der praktischen Durchführung seines Mittels im Zoologischen Garten gestorben.

Kaltblütigkeit und die Willenskraft haben, ruhig zu bleiben und sich nicht zu bewegen? Erst als die Schlange tot am Boden lag, gab die Nervenspannung unserer Wirtin nach, und sie sank in Ohnmacht.

— Eine durchgebrannte Tochter als Hotelboy. Ein unglaublicher Vorfall hat sich in Gamm ereignet. Ein Hotelier hatte einen anscheinend 16 Jahre alten Hausburischen eingestellt, der sich auf ein Inserat gemeldet hatte.

**Buntes Allerlei.**

Geschichtliche Ereignisse als Folgen der Bitterung. Der Einfluss der Bitterung ist oft von entscheidender Einwirkung auf die Kriegs- und andere geschichtliche Ereignisse gewesen.

nebst zahlreichen anderen deutschen Fürsten und anderen hervorragenden Männern in die Luft gesprengt werden sollten; der Regenschauer verhinderte demnach eines der furchtbarsten Attentate, die jemals geplant worden sind.

**Produktionspreise in Dresden am 2. März.**

- Getreide: pro 1000 kg netto: weicher u. bechädigter 100-175, braun, neuer (74-76 kg) 183-199, do. neuer (77-78 kg) 192-194, russischer rot 219-228, Kanfas neu u. alt 229-231, Argentin, 228-230, Dinkuh (spring) 231-233, Manitoba 3 u. 4 228-230.
- Höcker: pro 1000 kg netto: feuchter und bechädigter 135 bis 143, Inlandslicher neuer (71-72 kg) 149-151, do. (73 bis 74 kg) 153-155, Sand (71-74 kg) 156-16.

**Bischofswerdaer Bank**  
Engelhardt & Wagner.  
Bahnhofstraße Nr. 7 (Nebeneingang Spargasse.)  
Fernsprecher Nr. 40.

Kursberichte der Dresdner und Berliner Börse vom 2. März 1914. Table with multiple columns listing various stocks, bonds, and exchange rates with their respective prices.

# Schwere Mitteilung für alle Leser des Sächsischen Erzählers.

Den Lesern teilen wir hierdurch ergebenst mit, daß wir eine hochinteressante, reich illustrierte Wochenschrift unter dem Titel „Welt und Wissen“ herausgeben, welche in keiner Familie fehlen sollte. Die Ausstattung ist eine erstklassige. Die Mitarbeiter nur allererste Fachleute. Jedes Heft enthält über 20 Artikel, z. B.: Wenn die Erde erzittert. — Gesundheit und Schönheit. — Der Wille und dessen Gymnastik. — Das

Leben unter Wasser. — Fernphotographie. — Liebe und Ehe bei den Naturvölkern. — Einfluß der Lebensweise auf das Menschenalter. — Unser Sonnensystem. — Die Uebertragung von Gedanken. — Wie die Röntgenstrahlen entstehen. — usw. Damit auch jeder Leser darauf abonnieren kann, ist der Preis auf nur 15 Pfg. festgesetzt. Trotz des billigen Preises erhalten die

Abonnenten außerdem eine große **Illustrierte Hausbibliothek vollständig gratis** und zwar nach Bezug von 52 Heften drei eigens hierfür bearbeitete Werke von je 160 Seiten. In diesem Jahre: Asien — Illustr. Himmelstunde — Luftschiffahrt und Flugtechnik. — Bestellschein anbei.

**Bestellschein** für die Leser des „Sächs. Erzählers“ Bischofswerda.  
An die Expedition von „Welt und Wissen“ Berlin-Schöneberg, Am Park 11.  
Abonnieren „Welt und Wissen“ auf 1/2 Jahr 13 Hefte à 15 Pfg. M. 1,95 und 12 Pfg. Bestellsch. Betrag ist mit dem ersten Heft nachzunehmen.  
Name: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

## Bankverein in Bischofswerda.

### Bilanz am 31. Dezember 1913.

Forderungen.		Schulden.	
Kassa-Konto	40 076,58	Aktienkapital-Konto	400 000,—
Hypotheken-Konto	139 300,—	Spareinlagen-Konto	634 901,42
Effekten-Konto	119 121,60	Kreditoren-Konto	1 363 862,12
Debitoren-Konto	1 750 722,01	Zinsen-Konto	570,08
Zinsen-Konto	33 799,91	Reservfonds-Konto	100 000,—
Utensilien-Konto	1 000,—	Dispositionsfonds-Konto	25 000,—
Lombard-Konto	79 520,78	Delkredere-Konto	11 779,—
Wechsel-Konto	382 162,45	Dividenden-Konto	—
Kupon- und Sorten-Konto	32 234,45	Reingewinn	50 993,37
Bankgebäude-Konto	58 000,—		
	<b>2 576 506,78</b>		<b>2 576 506,78</b>

### Verlust- und Gewinn-Konto.

Soll.		Haben.	
Verwaltungskosten einschließlich Steuern, Gratifikationen und Pensionsversicherung	13 445,42	Per Gewinnvortrag aus 1912	5 786,12
Gehalte	16 415,—	„ Gewinn auf Zinsen- und Provisionskonto	76 840,15
„ Abschreibung auf Utensilien	930,—	„ Effekten	207,52
„ „ auf Bankgebäude	2 000,—	„ Hausertrags-Konto	950,—
„ Gewinn aus gegenwärtiger Rechnung	50 993,37		
	<b>83 783,79</b>		<b>83 783,79</b>

Bischofswerda, den 31. Dezember 1913.

## Bankverein.

Alfred Hentschel.

Max Salzer.

Als Vorsitzender des Aufsichtsrates der Aktiengesellschaft in Firma Bankverein in Bischofswerda ist Herr Bankdirektor a. D. Friedrich Sparschuh und als dessen Stellvertreter Herr Kaufmann Reinhold Kneschke, beide in Bischofswerda, gewählt worden.

**Gesangbücher**  
!! billig !!  
Buchhandlung  
**Th. Reussing,**  
Bischofswerda,  
Bautzner Straße 21.

**Dünge-Mittel**  
Schwefel-, Ammonial,  
Kalkstickstoff  
Chilesalpeter,  
Amm.-Superphosphat  
Superphosphat 18%,  
Kali-Amm. Superphosph.,  
Perungano,  
Kalifalz,  
Kainit,  
Thomaschlackenmehl,  
Knochenmehl,  
Kalk  
halten stets auf Lager und  
empfehlen billigst  
**B. Eisenbeiß & Sohn,**  
Bischofswerda i. Sa.  
Telephon Nr. 75.

**Zur Konfirmation**  
empfehle:  
**Uhren u. Uhrketten**  
unter Garantie.  
Verschiedene  
Gehäkchen, Broschen,  
Ohrringe und Ringe,  
Krawattennäpfe,  
Armbänder.  
**A. Nitsche**  
Demitz-Thumitz.

**Kümmel-Käse,**  
sehr schöne schnittreife Ware,  
gibt billigst ab  
**Molkerei Cannowitz**  
bei Demitz.  
**Wittwoch frischen Schellfisch**  
Bücklinge jetzt billig, billigst für  
Wiederverkäufer.  
Fischgeschäft Heinrich,  
Telephon 105.

**Pa. Apfelwein**  
mit Flasche, 3 fl. 95 Pfg.  
empfehle  
**F. A. Fischer.**

**Steckenpferd-Seife**  
die beste Lilienmilch-Seife  
für zarte, weiße Haut und blen-  
dend schönen Teint Stück 50 Pfg.  
Ferner macht „Dada-Cream“  
rote und spröde Haut weich und  
sammetweich. Tube 50 Pfg. bei  
Paul Schocher; Otto Ihlo; R. Thesmal;  
Joh. Schneider; in der Stadtpothke;  
in Demitz: Johannes Wetock; in  
Neustadt: Apoth. Vogel; in Ober-  
neukirch: B. Petschel.

**Flechten**  
nässende u. trock. Schuppenflechte,  
Bartflechte, Aderbeine, Bainschäden,  
**offene Füße**  
Hautausschläge, ekroph. Ekzeme,  
böse Finger, alte Wunden sind oft  
sehr hartnäckig.  
Wer bisher vergeblich auf Heilung  
hoffte, versuche noch die bewährte  
und kräft. empfohlene  
**Rino-Salbe**  
Frei von schädlichen Bestandteilen.  
Dose Mk. 1,15 und 2,25.  
Man achte auf den Namen Rino und Pfand  
Brot. Schöberl & Co., S. v. A. S., Neudorf-Bräu.  
Es haben in allen Apotheken.

Beehre mich anzuzeigen, daß ich nach mehrjähriger Tätigkeit im Krankenhaus, Nervensanatorium, Entbindungsanstalt, als leitender Arzt des Krankenhauses Landeshospital Paderborn, zuletzt als Cantonalarzt in Rodemachern (Lothr.), mich in  
**STOLPEN, König Albertsrasse 66 H**  
als praktischer Arzt niedergelassen habe.  
**Dr. med. Dempwolff** (Telephon Nr. 68.)  
**Sprechstunden:** Täglich von 8—10 Uhr vorm. und von 12—2 Uhr mittags.

**Die Sparkasse zu Stolpen**  
ist von jetzt ab ganztäglich geöffnet  
und zwar Sonnabends ohne Unterbrechung von 8—2 Uhr, an jedem anderen Werktag von 8—12 Uhr vorm. und von 2 bis 4 1/2 Uhr nachmittags. Die Verzinsung der Einlagen erfolgt mit **3 1/2 Prozent** vom Tage der Einzahlung ab.

**Saat-Hafer**  
Riesche Pfiffelbacher, II. Abfaat, gut geerntet, sehr ertragreich, sicher gegen Lager pro Ztr. 9.00 Mark ab Bahnhof Berthelsdorf (Erzgeb.)

**Samenkartoffeln:**  
Schneeglöckchen, Richters Juli (Frühkartoffeln), Richters Jubel, Böhmers Erfolg (mittelfrüh, Silesia (spät) pro Ztr. 3,50 Mark ab Bahnhof Berthelsdorf (Erzgeb.)  
empfehle  
**Hot Langenrinn**  
b. Freiberg i. Sa. **E. Querner.**

**Familienanzeigen** schnell u. preiswert  
Friedr. May.

**Dr. Thompson's Seifenpulver**  
(Schutzmarke Schwan)  
eignet sich nicht nur zum Waschen, sondern wird auch vorteilhaft verwendet beim Putzen, Scheuern und Abseifen.  
Es ist daher im Haushalt  
**unentbehrlich**

**Gratis-Zugabe.**  
Bei Einkauf von 1 Pfd. feinem **Molange-Kaffee** à Mk. 2,— oder 1 Pfd. f. entölten **Kakao** à Mk. 2,40 oder 2,60 verabreiche ich einen prakt. Gegenstand für den Haushalt usw. Das Verzeichnis ist in meinen Filialen einzusehen.  
**Richard Selbmann,**  
Bautzner Straße 10, Markt 7,  
Neudorf 171.

**Saat-Kartoffeln:**  
Frühe Rosen, a 3 Stn. M. 3,75,  
Kaiserkrone, 3 Stn. M. 5,—,  
Bonifacius, 3 Stn. M. 3,50,  
Eva, 3 Stn. M. 3,50  
hat abzugeben  
**B. Gräse, Taschendorf.**  
**Hausmädchen**  
sucht **Hotel Goldner Engel.**  
**Rechnungsformulare**  
sind zu haben bei **Friedrich May.**

Nummer  
der Kör  
Schulung  
Bauhen,  
Erachtet jeden  
angezeigt ist ein  
in der Expedi  
ins Haus 1 2  
Mittel 1 Mk.  
blattlose Zus  
und nötigenf  
die Behörde  
machen, die  
ist beauftragt  
Für  
Los X  
öffentlich ver  
soweit der B  
versehen bis  
erfolgt. Zus  
und 1 Kleide  
Angelegenheit  
vermittlungs  
Da  
Kardinal  
Ein Kon  
angenommen,  
niedrigenden  
befreien.  
Aus We  
kontra Wufch  
Der östl  
wurde von ei  
Zug aus Wf  
hohen Schnee  
(Weit  
des Kard  
Troppau  
ist heute früh  
Der Be  
Deutschlands.  
war schon das  
hauptstadt lie  
Teile Osterr  
gibt. Nach  
in den Jahre  
sogenannten  
und er hat de  
lichen Friebe  
1913 war es  
schweren Erkr  
Priesterjubilä